

Weisse, Christian Felix: Du Zephyr, der das stille Sehnen (1765)

1 Du Zephyr, der das stille Sehnen
2 Des Schäfers, Mädchen oft gesagt,
3 Wenn er, zu blöde bey der Schönen,
4 Nur Büschchen seinen Kummer klagt.

5 Findst du dem Schlummer überlassen
6 Selinden, die die Lieb empört,
7 Lispl' ihr doch zu: ich würd erblassen,
8 Wenn sie mein Wünschen nicht erhört.

9 Doch fragt sie nichts nach meinen Klagen,
10 Lacht sie wohl noch zu der Gefahr;
11 So kannst du im Vertraun ihr sagen:
12 Was du erst sagtest, sey nicht wahr.

(Textopus: Du Zephyr, der das stille Sehnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32900>)